ÖSTERREICHISCHER BIBELüBERSETZER
Bayern/Österreich, 6. Jahrzehnt 15. Jh. (Wasserzeichenbefund)
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

die von dem stain geworffen
wirdet vnd durcket Da nemet
sie dan die engel vnd pindent
sie zu samen vnd werffent sy
in der helle fewr vnd prin
nent ewiclich Was stiftet
man ab andern sichtz Habet das
kein man zu andern nutz ge
nutzen nur daz man es preche
Vnd herr sprach Ist daz er an
mir bleibet wes er pitet das
geschicht Dabei sol man mer
kien das er sprichet ab er
an mir bleibt das ist ab er
an rechtem glaubn bleibet
vn an guten werchen Da
geschicht wes er bitet Wer
aber nicht stat bleibt vnd
ablasset dem geschicht als
der reben die ab dem wein
stock prist die dorret vn wir
det verprennt Alle die an
vnsnd herr also cristo bleibe
ken die mugen nichts andes
wellen nitz das zu der sele
hail gehort Ob bleiben auch
vnsis herrn wort in vns was
wir tun vnd beschaltet daber
vns gepeutet Da hab wir
auch gedingen zu den gnade
die er vns verhaisset das ist
das ewig himelreich Wer
gute werch tut Das kumbt vo
gotes gnaden vnd damit ist
auch der vnd vom himel ge
ert das er vil fruchtt pringt
mit prediig mit lere mit gu
ten vorpild vnd auch mit
der marter als ich Da werdt
yr meyn jung Vnd herr
hies die jung an seiner lieb
beleiben als er sie lieb gehabt
hat Dabei verstet man das
vnt vns herr ee lieb gehabt
hat dan wir in Wer an in
sein herrn lieb stat bleibt der
behaltet sein gepot Vnd wer
den andern getrewlich vnd gent
lich lieb hat der tut vngen
das dem andern laid ist vnd in
wider wär Dauon wer vnsis
herrn gepot uberharet vnd pricht
der hat in nicht recht lieb Wer
aber sein gepot beschaltet der be
leibt in seiner lieb Das hab
ich geredt sprach vns herr das
mein frewd in ew sey das ist
das ich mich der gnadn frew
die ew kunftig ist vnd das
eure frewd erfullet werd Wan
yr von gnaden die himelische
frewd nit mer besitzet Ob die
ich ze entzunde in mir dem
gotleichen lieb das wir dich
also beschalten vnd dem gepot
behalten das wir in dem
lieb beleiben Vnd von deine
gnaden nicht geschaidn wer
den Des hilf vns herre mi
gde maria Amen Nach den
wordn worten sprach unser
herr zu seinen jungern Iohis
Das ist mein zu
gepot das yr anein. C. herrn
and lieb habt als
ich ew lieb gehabt hab Ein
grozzer lieb dan dise ist hat
nemant das ainer sein sele
setz fur sein freund Yr seit
mein freund ab yr tut das